

54537-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten – Mittelspannungsschaltanlage und Sekundärtechnik (Projekt: 110 kV UW I-Nova-Park)

OJ S 17/2026 26/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWTE Netz GmbH & Co. KG

E-Mail: florian.vondenbenken@swte-netz.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mittelspannungsschaltanlage und Sekundärtechnik (Projekt: 110 kV UW I-Nova-Park)

Beschreibung: Die SWTE Netz GmbH & Co. KG (im Folgenden SWTE) ist seit Januar 2021 eigenständiger Netzbetreiber des Stromverteilnetzes im Tecklenburger Land und hat das Gelände und die Anlagen der 110-kV-Umspannanlage "UA Bergwerk" von der RAG erworben. Diese werden nun für die zukünftige Nutzung und den Betrieb im Netz der SWTE erneuert. Im Rahmen der Erneuerung der Umspannanlage wird die Mittelspannungsschaltanlage einschließlich der zugehörigen Nebenanlagen zur Integration in das Verteilnetz der SWTE innerhalb des Bestandsgebäudes des bestehenden Schaltanlagegebäudes neu zu errichten oder alternativ zu ertüchtigen.

Kennung des Verfahrens: d09c369d-c07b-4ce9-99b3-b9f4ab4641c2

Interne Kennung: 0060_2025_3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231400 Bauarbeiten für Starkstromleitungen, 51100000

Installation von elektrischen und mechanischen Einrichtungen, 65300000

Stromversorgungsunternehmen und zugehörige Dienste, 31682300 Mittelspannungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Osnabrücker Straße 142

Stadt: Ibbenbüren

Postleitzahl: 49477

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4D0UM4YZ# Beabsichtigt ein Bewerber, Teile des Auftrags durch Nachunternehmer erbringen zu lassen, sind die entsprechenden Teile des Auftrags, die im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden sollen, im Formblatt bei Einbeziehung von Unterauftragnehmern (Anlage 3 zum Teilnahmeantrag) anzugeben. Soweit zumutbar, sind die vorgesehenen Nachunternehmer in Anlage 3 zum Teilnahmeantrag zu benennen und die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer (Anlage 3a zum Teilnahmeantrag) zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Sofern Nachunternehmer im Teilnahmeantrag nicht benannt wurden, kann die Auftraggeberin vor Zuschlagserteilung von den Bewerbern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Nachunternehmer nachträglich unter Verwendung der Anlage 3 zum Teilnahmeantrag zu benennen und unter Verwendung der Anlage 3a zum Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass die Nachunternehmer die für die Ausführung vorgesehenen Leistungen übernehmen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschluss nach § 22 LkSG: als Eigenerklärung im Formblatt zur

Eignungsprüfung abzugeben. Ausschluss nach Art. 5k der Verordnung (EU) NR. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Februar

2025: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung" abzugeben

Betrug: § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 GWB: Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Korruption: § 123 Abs. 1 Nr. 6 - 9 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 Abs. 4 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 Abs. 4 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 123 Abs. 4 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

Zahlungsunfähigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung anzugeben
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 und 6 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB: als Eigenerklärung im Formblatt Eignungsprüfung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Mittelspannungsschaltanlage und Sekundärtechnik (Projekt: 110 kV UW I-Nova-Park)
Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind u. a. Lieferung, Montage, Engineering, Parametrierung, Prüfung, Inbetriebnahme und Dokumentation zur vollständigen und normgerechten Funktion der Mittelspannungsschaltanlage sowie der zugehörigen Sekundärtechnik (Schutz- und Leittechnik, Eigenbedarf 400 V AC, Eigenbedarf 110 V DC, Elektroinstallation Gebäude). Die Mittelspannungsschaltanlage und die zugehörigen Nebenanlagen werden in dem bestehenden Betriebsgebäude auf dem Grundstück der SWTE zwischen Osnabrücker Straße und Schafberger Postweg in Ibbenbüren installiert. Anschrift: Osnabrücker Straße 142, 49477 Ibbenbüren
Interne Kennung: 0060_2025_3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231400 Bauarbeiten für Starkstromleitungen, 51100000 Installation von elektrischen und mechanischen Einrichtungen, 65300000 Stromversorgungsunternehmen und zugehörige Dienste, 31682300 Mittelspannungsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Osnabrücker Straße 142
Stadt: Ibbenbüren
Postleitzahl: 49477
Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

In Form von Eigenerklärungen wird gefordert: A: Unternehmensdarstellung

(Gesellschaftsstruktur (Organigramm), Inhaber/Gesellschafter und Geschäftsführer,

Beschreibung des Unternehmens und seiner Tätigkeitsfelder/Tätigkeiten, falls zutreffend:

Darstellung der Konzernstrukturen und gegebenenfalls bestehenden unmittelbaren

Beteiligungen); Allgemeine Angaben zum Bewerber (Darstellung der Organisationsstruktur

und der Eigentumsverhältnisse). B I: Erklärung über das Nichtbestehen von

Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

B II: Erklärung über das Nichtbestehen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB. B III:

Erklärung zur Nichteröffnung des Anwendungsbereichs sowie zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gemäß § 22 LkSG. B IV: Eigenerklärung zum Nichtbestehen eines

Russlandbezugs Für die Erklärungen B I bis B IV kann das den Vergabeunterlagen beigelegte

Formular verwendet werden. Die Erklärung A hat auf einer vom Bieter selbst erstellten

gesonderten Anlage zu erfolgen. In Form von Fremdnachweisen wird gefordert: C: Vorlage

eines aktuellen Handelsregister-Auszuges oder Registerauszuges gleichwertiger Art in Kopie,

der bei Abgabe nicht älter als 3 Monate sein darf. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung

(EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: In Form von Eigenerklärungen wird gefordert: - D: Der Gesamtumsatz des

Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie die Umsätze des

Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie den Bereich

Mittelspannungsschaltanlage, Sekundärtechnik und andere Leistungen betreffen, die mit der

zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Für die Erklärung D kann das den

Vergabeunterlagen beigelegte Formular verwendet werden. Die Einheitliche Europäische

Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden. In Form

von Fremdnachweisen wird gefordert: - E: Mindestbedingung: Nachweis über eine

Haftpflichtversicherung, die nicht vor dem 01.01.2025 datiert sein darf. Die Versicherung muss

Personenschäden (für die einzelne Person) in Höhe von mindestens 5.000.000 EUR je

Schadensereignis, Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 EUR je

Schadensereignis sowie Vermögensschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 EUR je

Schadensereignis abdecken. Die Versicherung muss vorsehen, dass die Deckungssummen

zweimal innerhalb eines Versicherungsjahres zur Verfügung stehen (zweifache Maximierung der Deckungssumme pro Jahr). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber, die Haftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, ist als Nachweis ausreichend. Bezieht sich ein Bieter bei der Darlegung seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, so muss er nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, z. B. durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens. In diesen Fällen haben der Bieter und das Unternehmen, auf dessen Kapazitäten sich der Bieter bezieht, eine Erklärung vorzulegen, dass sie gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Für vorstehende Erklärungen kann das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular verwendet werden. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: In Form von Eigenerklärungen wird gefordert: - F Referenzen: Vorlage von mindestens drei Referenzprojekten aus den letzten fünf Jahren, die in Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Vergleichbar sind Projekte über die Lieferung, Montage, Engineering, Parametrierung, Prüfung und Inbetriebnahme zur vollständigen und normgerechten Funktion der Mittelspannungsschaltanlage sowie der zugehörigen Sekundärtechnik. Mindestens zwei Referenzen müssen eine betriebsfertig errichtete Anlage umfassen. Für vorstehende Erklärungen kann das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular verwendet werden. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden. - G: In Form von Fremdnachweisen wird gefordert: Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertige Bescheinigung aus einem anderen Mitgliedstaat. Nachweis eines Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems (z. B. SCC**, ISO 45001** oder gleichwertige Bescheinigung aus einem anderen Mitgliedstaat). Eine detaillierte Abfrage der Firmenqualifikationen erhalten Sie bei der Angebotsaufforderung. Bezieht sich ein Bewerber bei der Darlegung seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, so muss er nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, z. B. durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens. Für vorstehende Erklärungen kann das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular verwendet werden. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber plant, den Bieterkreis nach Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge auf eine Mindestzahl von 3 und eine Höchstzahl von maximal 5 Bieter zu beschränken. Zunächst werden sämtliche Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit geprüft und sodann geprüft, welche Bewerbergrundsätzlich die Eignungsanforderungen anhand der vorgelegten Unterlagen erfüllen. Für den Fall, dass mehr vollständige Teilnahmeanträge grundsätzlich geeigneter Bewerber vorliegen, als vordem Hintergrund des Aufwands des Verfahrens am weiteren Verfahren beteiligt werden können, findet eine Auswahl einer begrenzten Zahl von Bewerbern statt. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber geringer ist als vier, findet keine Begrenzung statt, sondern werden alle Bewerber am weiteren Verfahren beteiligt. Bei der Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern finden folgende Kriterien Anwendung: 1. Umsätze des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie Leistungen betreffen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (30 %), 2. Qualität und Umfang der vorgelegten Referenzen der letzten zwei

abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind (70 %)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0UM4YZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0UM4YZ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D0UM4YZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: s. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Auftraggeberin weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungsgemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag(auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt. Die Auftraggeberin weist insbesondere darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB unzulässig ist, wenn nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen (Nichtabhilfeentscheidung), mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. Die Auftraggeberin wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 Abs. 1 GWB informieren. Bei Information auf elektronischem Weg oder per Telefax darf der Vertrag erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§134 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber, § 134 Abs. 2 Satz 3 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SWTE Netz GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SWTE Netz GmbH & Co. KG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SWTE Netz GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: DE296188164

Postanschrift: Zechenstr. 10

Stadt: Ibbenbüren

Postleitzahl: 49477

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: florian.vondenbenken@swte-netz.de

Telefon: 05451-5419970

Internetadresse: <https://www.swte-netz.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-2165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 780ff9fa-4d30-42ea-ac75-60b36222c724 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/01/2026 10:13:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 54537-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 17/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/01/2026